

Motion Zbinden Samuel und Mit. über eine Kantonsinitiative für eine gesicherte Teilnahme der Schweiz am Programm Erasmus+

eröffnet am 18. März 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 49 Absatz 1a der Verfassung des Kantons Luzern im Namen des Kantons Luzern bei der Bundesversammlung eine Kantonsinitiative mit folgendem Wortlaut einzureichen: «Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament eine Botschaft zur Finanzierung von Erasmus+ vorzulegen.»

Begründung:

Im Dezember 2023 verabschiedete der Bundesrat das Verhandlungsmandat mit der Europäischen Union, welches insbesondere die Programme Erasmus+ und Horizon Europe beinhaltet. Diese erfreuliche Entwicklung in den Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union soll nun auch innenpolitisch unterstützt werden. Damit die Schweiz tatsächlich wieder an den Programmen Erasmus+ und Horizon Europe teilnehmen kann, ist neben den aussenpolitischen Entwicklungen auch eine Finanzierungsbotschaft des Bundes notwendig.

Während der Bundesrat im Jahr 2020 die Botschaft zur Finanzierung der Vollmitgliedschaft der Schweiz bei Horizon vorlegte, fehlt dies bei Erasmus+ bis heute. Wir fordern den Bund darum auf, diese Hausaufgaben nachzuholen und die Finanzierung auch für Erasmus+ sicherzustellen. Damit zeigen wir der EU unseren Willen, voll und ganz an den europäischen Programmen teilzunehmen. Die Berufs- und Hochschulbildung, aber auch die Jugendarbeit, die Erwachsenenbildung und der Sport leiden seit 2014 unter der Nichtassoziiierung von Erasmus+. Denn das Schweizer Ersatzprogramm zu Erasmus+ (SEMP) ist nicht nur administrativ deutlich komplizierter, sondern für Studierende auch teurer. Zudem ist die Auswahl an Universitäten deutlich eingeschränkt. Europäische Spitzenuniversitäten wie Cambridge oder Madrid akzeptieren ohne Erasmus keine Schweizer Studierenden.

Wie wichtig Erasmus+ für den Hochschulstandort Luzern ist, zeigt das grosse Interesse für die Teilnahme an einem Auslandsaufenthalt: So verbrachten im Jahr 2018/2019 über 200 Angehörige der drei Luzerner Hochschulen einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland, 139 Personen aus dem Ausland kamen nach Luzern. In seiner Antwort auf die Anfrage A 420 von Anja Meier über die Assoziierung der Schweiz mit dem EU-Förderprogramm Erasmus+ betonte denn auch der Luzerner Regierungsrat die Wichtigkeit von Erasmus+ für den Luzerner Bildungs- und Forschungsstandort: «Unser Rat unterstützt diese Bestrebungen und spricht sich ebenfalls für eine Vollassoziiierung aus, damit die Schweiz im Hochschulbildungs- und Forschungsbereich den Anschluss nicht verliert. Auch die Universität Luzern, die Hochschule Luzern und

die Pädagogische Hochschule Luzern befürworten eine volle Beteiligung klar.»

Bildungspolitik ist laut Bundesverfassung eine geteilte Kompetenz des Bundes und der Kantone, gleichzeitig sind diese bei den Verhandlungen zu Erasmus und oder Horizon kaum eingebunden. Mit einer Kantonsinitiative kann der Kanton Luzern ein klares Zeichen setzen, dass er hinter Erasmus+ steht.

Die Kantonsinitiative fordert daher den Bundesrat auf, dem Parlament eine Botschaft zur Finanzierung der Teilnahme der Schweiz an Erasmus+ vorzulegen. Gleichzeitig muss das Parlament den Willen haben, vom Bundesrat mehr Tempo zu fordern. Boog Luca, Bärtschi Andreas, Röllli Franziska, Meier Anja, Boos-Braun Sibylle, Birrer Martin, Gut-Rogger Ramona, Dubach Georg, Amrein Ruedi, Käch Tobias, Frey-Ruckli Melissa, Marti André, Hauser Michael, Beck Ronny, Cozzio Mario, Spörri Angelina, Schaller Riccarda, Berset Ursula, Albrecht Michèle, Zurbruggen Roger, Howald Simon, Wedekind Claudia, Kurmann Michael, Koch Hannes, Heselhaus Sabine, Bärtsch Korintha, Estermann Rahel, Misticoni Fabrizio, Kummer Thomas, Brunner Simone, Schneider Andy, Fässler Peter, Pilotto Maria, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Pardini Gianluca, Sager Urban, Galbraith Sofia, Muff Sara, Fleischlin Priska, Spring Laura, Studhalter Irina, Schuler Josef, Ledergerber Michael, Engler Pia, Zemp Gaudenz, Bühler-Häfliger Sarah

Zbinden Samuel

Boog Luca, Bärtschi Andreas, Röllli Franziska, Meier Anja, Boos-Braun Sibylle, Birrer Martin, Gut-Rogger Ramona, Dubach Georg, Amrein Ruedi, Käch Tobias, Frey-Ruckli Melissa, Marti André, Hauser Michael, Beck Ronny, Cozzio Mario, Spörri Angelina, Schaller Riccarda, Berset Ursula, Albrecht Michèle, Zurbruggen Roger, Howald Simon, Wedekind Claudia, Kurmann Michael, Koch Hannes, Heselhaus Sabine, Bärtsch Korintha, Estermann Rahel, Misticoni Fabrizio, Kummer Thomas, Brunner Simone, Schneider Andy, Fässler Peter, Pilotto Maria, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Pardini Gianluca, Sager Urban, Galbraith Sofia, Muff Sara, Fleischlin Priska, Spring Laura, Studhalter Irina, Schuler Josef, Ledergerber Michael, Engler Pia, Zemp Gaudenz, Bühler-Häfliger Sarah